

07.07.2013 – Nr. 14

Griebel gewinnt in Niedersachsen, Fahrer ist Halbzeitmeister

- **Stiftung Sport-Pilot Marijan Griebel jetzt auf Rang zwei der ADAC OPEL Rallye Cup-Wertung**
- **Christian Allkofer gewinnt mit zwei Zehnteln Platz drei**
- **Nächster Cup-Lauf bei der ADAC Rallye Deutschland**

Den vierten Lauf zum ADAC OPEL Rallye Cup gewann der 24-jährige Marijan Griebel (Hahnweiler) mit seinem Trierer Co-Piloten Alexander Rath. Bei der ADAC Rallye Niedersachsen (05.-06. Juli 2013) übernahm der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport vom Start weg die Führung und verteidigte sie bis ins Ziel in Osterode am Harz. Mit nur 4,1 Sekunden Rückstand fuhren die Routiniers Markus Fahrner / Michael Wenzel (33, Winnenden / Mehlingen) auf Platz zwei. Den dritten Platz erkämpfte sich der 23-jährige Christian Allkofer (Niedergebrachting) mit Kathrin Götzenberger (Neufahrn) und dem Wimperschlag von 0,2 Sekunden Vorsprung vor dem 20-jährigen Fabian Kreim (Fränkisch-Crumbach), der diesmal mit Co-Pilot Enrico Flors-Trigo (Reichelsheim) auf den Wertungsprüfungen im Vorharz unterwegs war. Mit diesem zweiten Platz konnte Fahrner nach vier der acht Cup-Läufe die Halbzeit-Meisterschaft feiern. Neuer Zweitplatzierte ist Marijan Griebel, der gleichzeitig auch seine Führung in der Junior-Wertung des ADAC OPEL Rallye Cup ausbauen konnte. Florian Niegel (29, Sachsenhausen) kämpfte bis zur Halbzeit im direkten Verfolgerfeld von Griebel. Der bisherige Zweite der Cup-Wertung musste nach einem Ausrutscher in einen tiefen Graben aufgeben und fiel hinter Kreim in der Tabelle auf Rang vier zurück.

Wie eng es auch in Niedersachsen wieder an der Spitze des ADAC OPEL Rallye Cup war, belegt ein Blick auf die Verteilung der Bestzeiten. Mit fünf schnellsten Zeiten auf den 13 Wertungsprüfungen sicherte sich Markus Fahrner die wichtigen fünf Zusatzpunkte für den erfolgreichsten Sprinter. Je zweimal waren Marijan Griebel, Simon Larsen (23, Dänemark) und Dominik Dinkel (20, Rossach) an der Spitze des Cup-Feldes zu finden. Einmal gelang dies Fabian Kreim und Christian Allkofer. In der Junior-Wertung gingen die fünf Zusatzpunkte an Fabian Kreim mit drei Bestzeiten vor Griebel, Larsen, Dinkel und Allkofer mit jeweils zwei sowie Patrick Pusch (25, Lutherstadt Wittenberg) mit einer schnellsten Zeit. Dazu der Däne Simon Larsen, der im Ziel auf Rang fünf einlief: „Es war ein tolles Gefühl vor der letzten Schleife – wenn auch nur ganz knapp – auf Platz drei zu liegen. Ich habe keinen Fehler gemacht und es hat alles gepasst – aber die Beiden waren einfach einen Tick schneller. Ich bin schon in anderen Serien gefahren, da konnte ich teilweise mit einer Minute Vorsprung gewinnen. Aber hier musst du um jede Zehntelsekunde kämpfen, damit du vielleicht Dritter wirst. Aber genau deshalb ist der ADAC OPEL Rallye Cup so eine riesige Herausforderung.“

Sieger Marijan Griebel strahlte bei der Zieleinfahrt, „es hat alles perfekt gepasst, ich hatte ein gutes Gefühl für den Opel Adam Cup und die Prüfungen haben mir gelegen.“ Der Youngster des ADAC Mittelrhein ergänzte, „hier als Sieger zu stehen, ist einfach ein geniales Gefühl. Vor allem, weil das Feld so extrem stark ist.“ Anschließend musste der 24-jährige Polizei-Kommissar noch ein Versprechen an sein Team für den Fall eines Cup-Sieges einlösen – er trank sein erstes Bier. Markus Fahrner war mit Rang zwei äußerst zufrieden, „die Chance auf den Sieg haben wir schon in der ersten Prüfung verloren – einige andere kannten sie schon aus dem Vorjahr und hatten dadurch einen Vorteil. Aber wir haben die meisten WP-Siege und zudem die richtig anspruchsvollen Prüfungen gewonnen.“

Cristian Allkofer, der den Dreikampf mit Simon Larsen und Florian Kreim um Platz drei knapp für sich entschied, war im Ziel erleichtert, „ist das ein Wahnsinn, da entscheiden nach mehr als einer Stunde Fahrzeit gerade mal 0,2 Sekunden ob du jetzt Dritter oder Vierter bist.“ Kreim, der den dritten Lauf in Stemwede gewonnen hatte, war trotz der knappen Niederlage zufrieden:



Presse-Information

„Nach der ersten Hälfte war die ‚Eingewöhnungsphase‘ mit dem neuen Co-Piloten vorbei, und dann konnten wir richtig loslegen.“ Dominik Dinkel, der ebenfalls in der Spitzengruppe mitkämpfte, verlor in der neunten Wertungsprüfung gut 50 Sekunden, „der Motor hat nach dem Start einfach kein Gas angenommen.“ Bei seiner anschließenden Aufholjagd markierte er noch zwei Cup-Bestzeiten, „aber in der letzten Prüfung hatten wir dann auch noch einen Reifenschaden.“

Wenig erfolgreich verlief das Heimspiel für den Marcel Becher (Vechelde), den Youngster des ADAC Niedersachsen / Sachsen-Anhalt. Zur Halbzeit war er noch optimistisch, „es läuft immer besser, und hier bei meiner Heimveranstaltung habe ich natürlich eine besondere Motivation. Vor allem, da hier viele Freunde und Bekannte an den Strecken stehen.“ Kurz darauf rutschte er in einen Graben und musste aufgeben. Insgesamt sahen 17 der gesamt 24 Cup-Teams auf ihren identischen Opel Adam in der Cup Version die Zielflagge.

Mit Rang sieben feierte der 21-jährige Felix Griebel (Hahnweiler), der ‚kleine Bruder‘ von Marijan Griebel, sein bislang bestes Saisonresultat. „Ein tolles Ergebnis, so langsam passen wir als Team und das Auto immer besser zueinander. Und jetzt freue ich mich auf mein Heimspiel.“ Der nächste Lauf des ADAC OPEL Rallye Cup wird bei der ADAC Rallye Deutschland, der deutschen Runde zur Rallye Welt-Meisterschaft, ausgetragen. Und die führt fast an der Haustür des Pfälzers vorbei.

8. ADAC Rallye Niedersachsen (05.-06.07.2013) Endstand nach 13 Wertungsprüfungen (109,07 Kilometer)

ADAC OPEL Rallye Cup

1. Marijan Griebel, Hahnweiler / Alexander Rath, Trier	1. Junior	1:07:06,7 Stunden.
2. Markus Fahrner, Winnenden / Michael Wenzel, Mehlingen		1:07:11,7 Stunden.
3. Christian Alkofer, Pentling / Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB	2. Junior	1:07:32,6 Stunden.
4. Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach / Enrico Flores-Trigo, Reichelsheim	3. Junior	1:07:32,8 Stunden.
5. Simon Lund Larsen, Nyköping Falster / Niclas Daugberg, Nyköping	4. Junior	1:07:39,7 Stunden.
6. Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg / Robert Patzig, Großbodungen	5. Junior	1:08:07,3 Stunden.
7. Felix Griebel, Hahnweiler / Anna C. Föhner, Laichingen	6. Junior	1:08:12,7 Stunden.
8. Fabian Ennser, Passau / Peter Spannbauer, Tiefenbach	7. Junior	1:08:24,5 Stunden.
9. Marcel Wendt, Stewede-Haldem / Kay Papenfuß, Stewede-Haldem	8. Junior	1:08:26,2 Stunden.
10. Leo Wolf, Regensburg / Dennis Zenz, Klausen	9. Junior	1:08:27,8 Stunden.
11. Jörg Broschart, Schiffweiler / Marcel Piro, Nalbach	10. Junior	1:08:35,0 Stunden.
12. Dominik Dinkel, Rossach / Josefine C. Beinke, Bünde	11. Junior	1:08:57,1 Stunden.
13. Sebastian von Gartzen, Wehrheim / Marcel Eichenauer, Ruhla	12. Junior	1:09:12,6 Stunden.
14. Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen / Thomas Hanak, Schlitz	13. Junior	1:09:17,7 Stunden.
15. Philipp Reich, Schongau / Sigi Schrankl, Obing	14. Junior	1:09:46,3 Stunden.
16. Melanie Schulz, Drackenstein / Anke Gläser, Vöhringen	15. Junior	1:12:04,6 Stunden.
17. Thomas Reiter, Kaufbeuren / Johannes Reiter, Kaufbeuren		1:13:23,7 Stunden.

Der nächste Lauf zum ADAC OPEL Rallye Cup findet vom 22. bis 24. August 2013 bei der ADAC Rallye Deutschland (Rallye-Weltmeisterschaft) rund um Trier statt.

Pressekontakt

ADAC OPEL Rallye Cup

Jürgen Hahn

Tel.: +49 (0) 6439 6146, Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport



Presse-Information

ADAC OPEL Rallye Cup – Zwischenstand nach 4 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	Markus Fahrner	Fahrner, Markus (33) / Wenzel, Michael	143
2	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (24) / Rath, Alexander	115
3	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (20) / verschiedene	100
4	ADAC Nordbayern e.V.	Niegel, Florian (29) / Fuchs, Thomas	83
5	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	80
6	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	72
7	ADAC Saarland e.V.	Broschart, Jörg (24) / Marcel Piro	61
7	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Autob-Deppe	Pusch, Patrick (25) / Patzig, Robert	61
9	ADAC Team Südbayern	Wolf, Leo (22) / Zenz, Dennis	59
9	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (23) / verschiedene	59

ADAC OPEL Rallye Junior Cup – Zwischenstand nach 4 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (24) / Rath, Alexander	144
2	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (20) / verschiedene	112
3	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	95
4	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	80
5	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (23) / verschiedene	69
6	ADAC Saarland e.V.	Broschart, Jörg (24) / Marcel Piro	68
6	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Autob-Deppe	Pusch, Patrick (25) / Patzig, Robert	68
8	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (21) / Möhrpahl, Heinke	67
9	ADAC Team Südbayern	Wolf, Leo (22) / Zenz, Dennis	66
10	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Stötefalke, Niklas (22) / verschiedene	53

Starterliste ADAC OPEL Rallye Cup 2013			
Start-Nr.	Bewerber/Sponsorcard	Fahrer, Wohnort	Beifahrer, Wohnort
30	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach	Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach
31	ADAC Team Südbayern	Fabian Ennser, Passau	Peter Spannbauer, Tiefenbach
32	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.	Marcel Wendt, Stewede-Haldem	Kay Papenfuß, Stewede-Haldem
33	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Marijan Griebel, Hahnweiler	Alexander Rath, Trier
34	ADAC Team Südbayern	Thomas Reiter, Kaufbeuren	Johannes Reiter, Kaufbeuren
35	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Felix Griebel, Hahnweiler	Anna C. Föhner, Laichingen
36	Markus Fahrner	Markus Fahrner, Winnenden	Michael Wenzel, Mehlingen
37	ADAC Team Südbayern	Leo Wolf, Regensburg	Dennis Zenz, Klausen
38	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg	Robert Patzig, Großbodungen
39	ADAC Hansa e.V.	Sebastian von Gartzen, Wehrheim	Marcel Eichenauer, Ruhla
40	ADAC Hansa e.V.	Timo Broda, Hamburg	Heinke Möhrpahl, Bömßen
41	ADAC Team Südbayern	Philipp Reich, Schongau	Sigi Schrankl, Obing
42	ADAC Hessen-Thüringen e.V. Opel Biebighäuser Motorsport	Sönke Glöde, Stadtallendorf	Eckhard Metz, Stadtallendorf
43	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Björn Satorius, Seeheim	Hans J. Grimberg, Östringen
44	Opel Danmark	Simon Lund Larsen, Nykobing Falster	Ole Frederiksen, Skibby
45	Automobilclub Helfenstein e.V. im ADAC AVIA racing	Melanie Schulz, Drackenstein	Anke Gläser, Vöhringen
46	ADAC Saarland e.V.	Jörg Broschart, Schiffweiler	Marcel Piro, Nalbach
47	ADAC Nordbayern e.V.	Dominik Dinkel, Rossach	Josefine C. Beinke, Bünde
48	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.	Marcel Becher, Vechelde/Sier	Lennart Hahn, Hechthausen
49	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen	Thomas Johannhardt, Bad Salzuffen
50	Bernhard Pfälzter	Bernhard Pfälzter, Hanau	Reinhard Stahl, Wenden
51	AMC Gießen im ADAC e.V. Team Auto-Deppe	Benjamin Krusch, Feldatal	Jens Schuchmann, Feldatal
52	ADAC Nordbayern e.V.	Florian Niegel, Sachsendorf	Thomas Fuchs, Holzappel
53	ADAC Team Südbayern	Christian Allkofer, Pentling	Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB